



RUDI

Bürgerzeitschrift für die Südstadt • www.bg-suedstadt.de



Der besondere Bürgertreff im September

Am Mittwoch, 6. September, fand der Bürgertreff der Bürger-Gesellschaft der Südstadt als Oberwaldbegehung statt. Treffpunkt war um 18 Uhr der Brunnen beim Wasserwerk, an dem sich 30 Interessierte bei bestem Sommerwetter eingefunden hatten. Frau Dr. Hillesheimer, 1. Vorsitzende der BGS, hieß die Gäste herzlich willkommen und stellte Herrn Bernd Struck, stellvertretender Forstamtsleiter der Stadt Karlsruhe, vor, den die BGS an diesem Abend für eine Führung durch den Oberwald gewinnen konnte. Herr Struck ist seit fast 40 Jahren als Förster tätig und seit 2 Jahren im Oberwald/Stadtwald mit insgesamt 2200 ha Fläche zuständig. Der Karlsruher (Ober-) Wald ist Landschaftsschutzgebiet und Naherholungsgebiet und beherbergt sowohl den Tierpark als auch das Wasserwerk – und das alles direkt neben der Südstadt! Er zeichnet sich durch eine besonders große Vielfalt aus, was in erster Linie den sehr unterschiedlichen Bodenarten des Gebietes in der Kinzig-Murg-Rinne zu verdanken ist. Da es sich um einen Mischwald handelt, halten sich die >>



Kanntag
Jeden Montag 1,45l für 10,90€
Wolfbräu - Biere

Wirtshaus Wolfbräu
Werderstraße 51
76137 Karlsruhe

Tel.: 0721 3545 770
mail@wolfbräu.de
www.wolfbräu.de



>> klimabedingten Schäden der Bäume einigermaßen in Grenzen. Beim Waldbrand-Index ist der Oberwald mit der Stufe 3 belegt. (Die höchste Einstufung wäre Stufe 5) Alle diese Gegebenheiten müssen vor allem bei Neupflanzungen berücksichtigt werden. Herr Struck führte uns querfeld-ein durch den Wald – abseits der Wege – zu vielen Stellen, an denen es exemplarisch etwas Spannendes zu sehen und zu erfahren gab. Alle Teilnehmenden haben sicher viel Neues erfahren und bekamen alle Fragen ausführlich beantwortet. Die Vielfältigkeit der Forstarbeit ist sehr beeindruckend. Der Rundgang führte zurück zum Brunnen, unserem Ausgangspunkt. Frau Hillesheimer bedankte sich sehr herzlich bei Herrn Struck für den interessanten Spaziergang durch „unseren Wald“ und für seine sehr ausführlichen Informationen. Dies war wirklich ein besonderer Bürgertreff!



MP

„Die bunte Südstadt – Solarenergie direkt nutzen“ Sieger beim Publikum-Voting!

Dorothee Rosenbauer aus der Südstadt hat sich bei „Klimaschutz nebenan“, einem Wettbewerb von „nebenan.de“, beworben mit der Idee, die alten Hofwäscheleinen in den Hinterhöfen des Stadtviertels zu renovieren bzw. neu zu installieren. Damit haben auch Stadtbewohner ohne Garten die Möglichkeit, ihre Wäsche draußen zu trocknen. „Das ist direkte Nutzung von Solarenergie und außerdem kühlend für das Mikroklima der Hinterhöfe. Bei konsequenter Nutzung lassen sich Stromkosten je nach Gerät in Höhe von 62€–194€ pro Jahr einsparen bzw. 75kg–235kg CO2 pro Jahr pro Haushalt“ (aus dem Bewerbungsschreiben).
Wir gratulieren zu diesem schönen Erfolg!

MH

Die Südstadt braucht Dich...

...um die Projektidee "Bunte Südstadt- Solarenergie direkt nutzen" um wirklich bunt, kühler und lustig zu werden:

- Wenn Du gerne Deine Wäsche draußen trocknest, aber Deine Zugwäscheleine nicht mehr funktioniert
- Wenn Du Deine Wäsche gerne draußen trocknen würdest, aber keine Zugwäscheleine hast, aber eine Ort hättest, an dem sich eine Zugwäscheleine anbringen ließe und nette gegenüber lebende Nachbarn!
- Wenn Du Handwerker bist und Zugwäscheleinen installieren kannst. Das Preisgeld wird in Material und Reparaturen investiert.
- Wenn Du die Idee toll findest und Lust hast für eine bunte Südstadt zu sorgen. Dann wäre es toll mal als kleine Gruppe Wäscheleinen zu reparieren (einfache Reparaturen: z.B. bei vorhandenen Rollen neues Stahlseil einziehen)

Sollte einer der Punkte auf Dich zutreffen melde Dich unter: info@sonnenenergie-direkt.de

D.Rosenbauer



Foto: D.Rosenbauer

Inhalt

| | |
|--|----|
| Der besondere Bürgertreff im September | 1 |
| „Die bunte Südstadt – Solarenergie direkt nutzen“ | 2 |
| Die Südstadt braucht Dich... | 2 |
| Stadträtin Karin Binder und die Fraktion DIE LINKE | 3 |
| Bürgertreff der BGS | 3 |
| #SeiMensch | 3 |
| Aufgefallen und nachgehakt | 4 |
| Altpapiersammlung in der Südstadt | 5 |
| Balance 55 plus | 5 |
| Schülerlotsenprojekt gestartet | 6 |
| Bürgertreff im August | 8 |
| MitMachStadt. | 9 |
| PSK Aktuell | 10 |
| DANKE für 15 Jahre gute Nachbarschaft! | 11 |
| Leuchten und Teilen wie Sankt Martin | 11 |
| Guter Besuch beim Internetcafé | 11 |
| „Gemeinsam Stadt Machen Am Werderplatz“ | 12 |
| SENFKoRN | 13 |
| Patrozinium in ULF und Oktoberfest im Cani | 14 |
| Regenbogenfahnen an der Kirche Unserer Lieben Frau | 14 |
| 50 – und alle spielen verrückt | 14 |
| Evangelische – Johannes – Paulus Gemeinde – Gottesdienste & Angebote | 14 |
| Wichtige Rufnummern | 15 |
| Impressum | 15 |
| Beitrittserklärung | 15 |
| 50 Tiefgaragenstellplätze zu verlosen | 16 |



Stadträtin Karin Binder

und die Fraktion DIE LINKE

im Karlsruher Gemeinderat lädt interessierte Bürger*innen zum **Stadtteil-Gespräch** ein am **27.10.23, 19.00 Uhr, im Büro DIE LINKE, in der Schützenstr. 46**. Es geht um Austausch wichtiger Belange der Südstadt, über die derzeitigen Lebensverhältnisse, Kita-Plätze, Schulen, die Situation zu Mieten und Wohnen und all die anderen aktuellen Problemlagen, die unter den Nägeln brennen.

Bürgertreff der BGS

Der nächste Bürgertreff der BGS findet am **Mittwoch, den 04.10.2023 um 19 Uhr im Josefshaus, Nehemia-Initiative e.V., Winterstraße 29** statt. Jürgen Scherle, Vorsitzender des Bürgervereins Oststadt wird uns informieren über **Hof-, Wand- und Dachbegrünung – wie ist das möglich?**

Im November sind wir zu Gast im **Staatstheater im Neuen Entrée: am 8.11.2023 um 19 Uhr** werden wir Informationen zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen erhalten.

Und wie immer erfahren Sie außerdem Neues aus der Vorstandsarbeit und aus dem Stadtteil!
Der Vorstand

#SeiMensch – ein Hilfsprojekt in der Südstadt

Schier unabsehbar lang ist die Schlange rund um die Kirche „Unserer lieben Frau“ in der Südstadt an jedem Montagabend, länger als auf dem Foto erkennbar – jeweils 200 Menschen sollen es derzeit sein. Friedlich und geduldig wird angestanden und gewartet, Ziel ist die Lebensmittelausgabe von #SEIMENSCH. Angefangen hatten die beiden Initiatoren Sandra Czepielewski und Serdar Kunduz mitten im ersten Corona-Lockdown, seitdem waren sie und die anderen Helfer jeden einzelnen Montagabend vor Ort. Ca. 30.000 Lebensmitteltüten konnten sie in der Zeit an Bedürftige abgeben. Das ist eine so beeindruckende Leistung – dafür gebührt allen Aktiven der größte Respekt und Dank!

Unterstützung kommt von vielen Seiten: vom katholischen Dekanat, das mit großer Selbstverständlichkeit das Gelände an der Kirche zur Verfügung stellte, von der Nehemia-Initiative im Josefshaus, wo Räume zum Lagern genutzt werden können und von vielen Spendern. Hilfe kam jetzt auch vom „EnBW Macher Bus“ – dessen Einsatz hatte die Initiative gewonnen. In einer Ecke auf dem Gelände der Kirche wurde ein Außenlager aufgebaut mit finanzieller Unterstützung und mit Hilfe von zehn Mitarbeitenden der ENBW. Damit wird die Tätigkeit der Ehrenamtlichen von #SEIMENSCH hoffentlich um einiges einfacher!

Weitere Informationen unter: www.seimensch.eu

MH



Das Außenlager



Schlange um die ganze Kirche...



MacherBus Team mit den Verantwortlichen und Helfern von #seimensch
Foto: EnBWAG



Aufgefallen und nachgehakt

- Im letzten RUDI hatten wir den Zustand des Platzes am **Tivoli** beklagt – inzwischen ist er gemäht und der Müll weggeräumt.



- Zum **Radverkehr in der Südstadt** hatten wir uns mit verschiedenen Fragestellungen an das **Ordnungsamt** gewandt – auch hier berichteten wir im letzten RUDI. Bei dessen Redaktionsschluss stand noch die Antwort aus, warum an der **Nebeniusstraße/Ecke Ettliger Straße** kein Grünpfeil zum Rechtsabbiegen für Radfahrer eingerichtet ist. Inzwischen haben wir die Antwort erhalten: von der Nebeniusstraße aus kommend haben die Rechtsabbieger ihre eigene Ampel mit Pfeil, von der Ettliger Straße kommend erhält der entgegenkommende Verkehr das Signal zum konfliktfreien Linksabbiegen. Beides sind Ausschlusskriterien.
- Die **abgesperrte Fläche in der Wilhelmstraße** existiert noch immer, immerhin ist der Müll entfernt. Weiterhin passiert an der Stelle nichts, und



solange die Fläche ordnungsgemäß abgesichert (was in der Regel der Fall ist) ist, gibt es keine Handlungsmöglichkeit seitens der Verwaltung...

- Vom **Gartenbauamt** haben wir inzwischen eine Rückmeldung zum **Indianerspielplatz** erhalten: Die benötigten Ersatzteile sind bestellt und sobald diese da sind, wird eine Firma mit der Instandsetzung beauftragt. Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Arbeiten im Spätjahr erledigt werden können.
- Im **Baufeld Wieland - Ecke Elisabeth Großwendt Str. ("Kwartier")** sind seit Monaten die Bautätigkeiten eingestellt – wir berichteten im letzten RUDI. Die zugesagte Wiederaufnahme der Bauarbeiten im August fand nicht statt. Weiterhin laufen die Grundwasserpumpen täglich 24 Stunden, 7 Tage die Woche und befördern Grundwasser in die Kanalisation! Die Hoffnung, dass das Wasser zumindest zum Gießen genutzt werden kann, hat sich nach Auskunft des **Umweltamtes** zerschlagen – das Wasser ist zu alkalisch. Auf unsere Nachfrage beim **Bauordnungsamt**, ob und wann mit der Fortsetzung der Bauarbeiten zu rechnen ist, haben wir noch keine Antwort erhalten.
- Auf Betreiben der **AG Werderplatz** (einem Gremium bestehend aus Stadtverwaltung, sozialen Trägern, Polizei, Bürger-Gesellschaft und Gewerbetreibenden – wir berichteten mehrfach) wurden durch das **Gartenbauamt** Bänke am **Werderplatz** aufgestellt. Sie fügen sich sehr schön in das Ambiente des Werderplatzes ein – vielleicht führen sie auch zu einer Verbesserung des sozialen Miteinanders am Platz!



- Vom Bauvorhaben im Innenhof der **Augartenstraße 38 (Nachverdichtung)** haben wir vielfach berichtet. Nach wie vor halten wir das Projekt für eine Zumutung für die direkten Anwohner, aber auch eine Belastung für die gesamte Südstadt. Die Einsprüche der Anwohner wurden alle abgewiesen, zuletzt vom Regierungspräsidium. Eine der Wohnungsbesitzerinnen beabsichtigt jetzt, den Klageweg zu beschreiten.
- Die **Sichtbehinderung Ecke Rüppurrer/Stuttgarter Straße** besteht weiterhin: Plakate werden immer wieder am Zaun befestigt, vor allem aber >>



>> stehen die großen Plakatwände noch immer. Sie sind zwar inzwischen leer, versperren aber die Sicht genauso. Vom **Tiefbauamt** erhielten wir auf entsprechende Anfrage die Auskunft, dass die Beseitigung der neuen Plakate am Bauzaun über das Gartenbauamt veranlasst sei. Illegales Plakatieren (und das ist alles am Zaun) wird sich wohl nicht verhindern lassen... Unabhängig davon sei die Eigentümerin der großen Plakatwände vom **Liegenschaftsamt** zum Rückbau der Wände aufgefordert worden.

- Viele Klagen zur **Lärmbelästigung in der Stuttgarter Straße** erreichen uns von Anwohnern. Bereits im Lärmaktionsplan 2016 wurde die Situation dort als verbesserungsbedürftig angesehen. Die darin empfohlene Fahrbahnerneuerung wird allerdings erst Ende dieses Jahrzehnts erfolgen können, dann nämlich, wenn die Baumaßnahmen südlich der Stuttgarter Straße abgeschlossen sind. Seit 2016 ist der Straßenbelag noch schlechter und die Verkehrsbelastung höher geworden. Wir haben beim **Umweltamt** nachgefragt und erfahren, dass derzeit die **Fortschreibung des Lärmaktionsplanes** läuft, mit dem Abschluss wird gegen Ende des Jahres gerechnet. Bis zur Umsetzung von Maßnahmen – wenn denn welche vorgeschlagen werden!!! – vergehen dann sicher noch Monate! Wir wissen, dass die Einführung von Tempo 30 nur unter sehr strengen Auflagen rechtlich möglich ist. Wenn aber eine bauliche Veränderung (der neue Straßenbelag) derzeit nicht erfolgen kann und die Anwohner einem immensen Lärmzuwachs ausgesetzt sind – gibt es da wirklich keine zeitnahe Handlungsmöglichkeit?

- Und noch ein Ausblick: Die Maßnahmen zur Aufhebung der **Radwegbenutzungspflicht in der Stuttgarter Straße** sind jetzt in Auftrag gegeben. „Die vorhandenen Verkehrszeichen zur verpflichtenden Radwegbenutzung werden entfernt. Dafür werden Markierungen/Piktogramme auf dem Fuß-/Radweg angebracht, die ein Benutzungsrecht einräumen. Damit haben Radfahrende dann künftig die Wahlmöglichkeit, entweder den gemeinsamen Fuß-/Radweg zu benutzen, oder aber im Mischverkehr mit auf der Fahrbahn zu fahren“ schreibt uns das **Ordnungsamt**. MH

Café Kongress

Frühstück, Mittagessen,
Kaffee und Kuchen.

Spezialität:
Zwetschkuchen und
Nuss Schmand Kuchen



Ettlinger Straße 11a | 76137 Karlsruhe
Tel. 0721 3548383

Altpapiersammlung in der Südstadt am Samstag, 21. Oktober.

Bitte stellen Sie das Altpapier bis 9.00 Uhr ohne Plastikverpackung, gut gebündelt und sichtbar zur 274. Sammlung zugunsten des Canisiushauses an den Straßenrand. Unsere Altpapiersammlungen wollen wir auch 2024 durchführen. Seit 1988 organisieren wir vom Canisiushausverein e.V. in der Südstadt die Sammlung. Da es im Augenblick große Änderungen gibt, hoffen wir, dass unsere Altpapieraktion auch eine Zukunft hat. Nähere Einzelheiten und Termine werden in der Ausgabe Ende November veröffentlicht.

Bernhard Kuhn
Das Altpapierteam des Canisiushausvereins e.V.

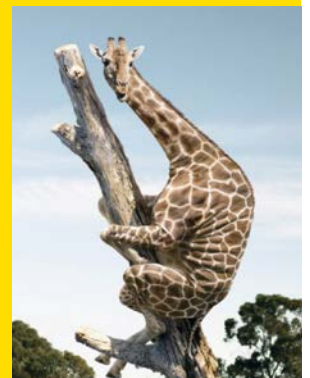
Balance 55 plus

Die nächsten geplanten Termine für 2023:

- 13. und 20. Oktober
- 03. und 10. November
- 01., 08. und 22. Dezember

jeweils um 10 Uhr
im **Bürgerzentrum Südstadt**
Henriette-Obermüller-Str. 10
Tagesbeitrag: 2,—€

Marlies Pirlich
Bürger-Gesellschaft
der Südstadt





Schülerlotsenprojekt gestartet

Pünktlich zum neuen Schuljahr 2023/24 startete am 11. September um 07.30 Uhr das Schülerlotsenprojekt der Grundschule am Wasserturm. Insgesamt 10 Schülerlotsen wurden dafür von der Verkehrspolizistin Melanie Rheinthal in Theorie und Praxis ausgebildet und haben sogar erfolgreich eine kleine Prüfung abgelegt. Die Aufregung am ersten Schultag waren nicht nur bei den Kindern sondern auch bei den Schülerlotsen groß – schließlich ist so ein „echter Betrieb“ doch nochmal etwas anderes als bei den Übungen. In kurzer Zeit strömten Kinder aus allen Richtungen gen Schule, gleichzeitig parken LKWs im absoluten Halteverbot und behindern die Sicht. Eine verantwortungsbewusste Aufgabe also für die neuen Schülerlotsen. Die Verkehrsteilnehmer müssen sich nun auf eine neue Situation am Morgen einspielen mit dem Ziel, mehr Verkehrssicherheit im City Park auf dem Schulweg zu erreichen. Dabei ist es das oberste Gebot der Schülerlotsen, nicht in den fließenden Verkehr einzugreifen – es ist ihre Aufgabe, den Kindern eine pädagogische Hilfestellung beim Überqueren der Straße zu bieten. So erinnert der Schülerlotse daran, in alle Richtungen zu schauen und die Straße erst bei einer Lücke zu überqueren. Er unterstützt auch bei der Einschätzung der Schnelligkeit annähernden Autos. Erst wenn eine ausreichend große Lücke entsteht, darf der Schülerlotse die Kinder über die Straße leiten. Eine weitere wichtige Aufgabe ist es, die Kinder auf die richtigen Stellen hinzuweisen, an denen eine Straße überquert werden darf. Hier besteht aktuell die größte Herausforderung: Laut §25 Abs 3 STVO ist der Fußgänger verpflichtet, stets die kürzeste Strecke zum Überqueren einer Straße zu wählen. Abgerundete Straßenecken, wie derzeit noch insbesondere an der Kreuzung Melitta-Schöpf und Luise-Riegger vorhanden, verlängern diesen Weg und erfordern ein Überqueren zwischen parkenden Autos, die wiederum erheblich die Sicht behindern. Aus diesem Grund haben wir bereits



Foto: M. Matuszyk

vor den Ferien beim Ordnungsamt darauf hingewiesen, insbesondere an den abgerundeten Straßenecken Parkplätze mit Fahrradständern zu versehen und gerade Überwege zu schaffen (analog des Überweges Hedwig-Kettler Str./Klara Siebert). Immerhin wurden bereits 2 ehemalige Parkplätze mit Fahrradständern an der Kreuzung Melitta Schöpf/Luise Riegger versehen, leider fehlen noch weitere Stellen, die gemeldet wurden. Wir hoffen daher auf eine schnelle Umsetzung der Sicherung weiterer kritischer Stellen, um den Schulweg sicherer zu machen.

Das Schülerlotsenprojekt wird vom Förderverein der Grundschule am Wasserturm sowie von EFI gefördert. Es werden noch weitere Freiwillige gesucht, die werktags zwischen 07.30 und 08:00 einmal pro Woche unterstützen können. Der Einsatz wird mit 5 Euro Ehrenamtspauschale belohnt. Kontakt: ebr-gsaw@web.de

Melanie Matuszyk



Eines der beiden Verkehrsmännchen, die vom Förderverein der Wasserturmschule finanziert wurden – jeweils an der Kreuzung Hedwig Kettler/Klara Siebert Str. und Melitta Schöpf/Luise Riegger Str. Foto: M. Matuszyk

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht

Telefon: 0721 964133

info@bestattungen.karlsruhe.de

www.bestattungen-karlsruhe.de



© Stadt Karlsruhe | Layout: Freck | Bild: FBA





WÄRME SPÜRBAR FÜR ALLE



- Öl- und Gasheizungen
- Wärmepumpen
- Solar
- Pelletanlagen
- Wartungen aller Art



BAD · DACH · WÄRME · KLIMA · STROM

Industriestr. 19 | 76189 Karlsruhe | Tel. 0721 931 74-0 | www.werling.de

Nachhaltig

Danke, dass Sie Ihre alten
Geräte abgeben.



**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**

Gemeinsam. Jeden Tag.

www.team-sauberes-karlsruhe.de

Elektroaltgeräte: So entsorgen Sie Ihre Elektroaltgeräte richtig

Ihr altes Elektrogerät ist unbrauchbar? Gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) müssen alle Elektro-Altgeräte getrennt vom übrigen Abfall entsorgt werden. Sie gehören weder in die Mülltonne noch zum Sperrmüll! Mit der richtigen Entsorgung schonen Sie somit die Umwelt und sorgen zugleich dafür, dass die wertvollen Rohstoffe durch das Recycling in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

Entsorgung Ihres Elektro-Altgerätes:

- Elektrische Haushaltsgroßgeräte aus privaten Haushalten können Sie kostenlos an den beiden großen Wertstoffstationen Maybachstraße* und Nordbeckenstraße abgeben.
- Elektrische Haushaltsgroßgeräte („Weiße Ware“), zum Beispiel Kühl- und Gefrierschränke, können kostenlos zweimal jährlich über den Abholservice des Team Sauberes Karlsruhe angemeldet und entsorgt werden.
- Elektro- und Elektronikkleingeräte bis 50 cm Kantenlänge, z. B. Toaster, können Sie kostenlos an allen Wertstoffstationen und bei der mobilen Schadstoffsammlung abgeben.
- In den Karlsruher Hornbach-Filialen (Fritz-Haber-Straße 1 in Grünwinkel und Am Storrenacker 6 in Hagsfeld) können Sie kostenlos Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Klein- und Großgeräte, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen) abgeben.

Öffnungszeiten der beiden großen Wertstoffstationen*:

- Karlsruhe-Durlach, Maybachstraße 10 b: dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, samstags von 8:30 bis 17 Uhr
- Karlsruhe-Mühlburg, Nordbeckenstraße 1: dienstags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, samstags von 8:30 bis 17 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Abfall-ABC unter www.team-sauberes-karlsruhe.de (→Abfallentsorgung).

* Bitte beachten Sie: Aufgrund einer Sanierung der Fahrbahnoberflächen im Zufahrtbereich bleiben die Wertstoffstation Maybachstraße 10 b und die Schadstoffannahmestelle Maybachstraße 10 a bis zum 3. Oktober 2023 geschlossen.



Bürgertreff im August



Am Mittwoch, 2. August, fand der Bürgertreff der Bürger-Gesellschaft der Südstadt im Restaurant „Big Mama“, Stuttgarter Straße 59 statt.

Mitten in der Hoch-Urlaubszeit hatten sich bei stürmischen Regenwetter dennoch einige unverdrossene Südstädterinnen und Südstädter eingefunden, unter ihnen auch Stadtrat Michael Zeh.

Frau Dr. Hillesheimer, 1. Vorsitzende der BGS, begrüßte die Gäste und machte gleich zu Beginn auf den nächsten besonderen Bürgertreff im September aufmerksam. Dieser findet im Rahmen einer Oberwaldbegehung mit einer Führung durch den stellvertretenden Forstamtsleiter Bernd Struck statt. Um die ungefähre Zahl der Teilnehmenden zu wissen, bat sie dringend um Voranmeldung unter info@bg-suedstadt.de. Die Anwesenden konnten sich direkt in eine vorbereitete Anmelde-Liste eintragen.

Anschließend informierte Frau Hillesheimer über den neuesten Stand der Dinge in der Südstadt.

Unsere mehrfach gestellte Frage an das Gartenbauamt zur Instandsetzung des Indianerspielplatzes wurde jetzt beantwortet. Frau Fathh (Leiterin GBA) hat sich für das lange Ausbleiben einer Antwort entschuldigt, beim GBA herrsche aus mehreren Gründen gerade „Land unter“. Konkrete Zeitangaben zur Instandsetzung konnte sie noch nicht machen, geht aber davon aus, dass dies noch vor Jahresende durchgeführt werden könne. Wir hoffen sehr, dass dies möglich sein wird und bedanken uns herzlich bei Herrn Zeh, der sich hier eingesetzt hatte.

Ein weiterer Punkt unserer Rubrik „Aufgefallen und nachgehakt“ gilt dem Radverkehr in der Rüppurrer Straße. Das Ordnungsamt sieht weder Notwendigkeit noch Möglichkeit für einen „roten Streifen“, will jedoch überprüfen, ob die Installation eines Pfeils möglich ist. Die Anbringung eines Grünpfeilschildes an der Nebeniusstraße wird nicht möglich sein, da es einerseits eine komplette Abbiegespur gibt und andererseits ein grünes Licht für den abbiegenden Gegenverkehr installiert ist. Die abgesperrte Fläche in der Wilhelmstraße besteht noch immer, erfreulicherweise wurde inzwischen jedoch der Müll entfernt. Frau Hillesheimer wies auf eine Aktion zum Klimaschutz in der Südstadt

hin. Initiiert hat diese Frau Rosenbauer aus der Marienstraße über die Internet-Plattform „nebenan.de“. Es geht um die Reaktivierung von installierten (oder noch zu installierenden) Wäscheleinen über die Höfe. Auf dieser Plattform kann für diese Idee abgestimmt werden und natürlich können alle mitmachen – eine Alternative zum Trockengerät!

Inzwischen gab es eine Rückmeldung zu dem Projekt „Gemeinsam Stadt_Machen“, bei dem unser Bürgertreff im Juli auf dem Werderplatz zu Besuch war. Es wurde positiv eine interessante und gute Woche rückgemeldet. Die Auswertung wird uns nach Abschluss zur Verfügung gestellt werden.

Ein weiteres Projekt von Hochschule und KIT, eine gemeinsame Aktion verschiedener Institute, beschäftigt sich mit der Frage: Was passiert, wenn Parkhausplätze kostenfrei wären?

Hierzu wurde ein Programm aufgelegt, bei dem 50 Parkhausplätze für 3 Monate verlost werden. Wie dies im einzelnen durchgeführt werden kann, wird gerade noch erarbeitet. Fest steht, dass eine Bedingung daran geknüpft ist: Die Gewinner müssen 3 Interviews geben – zu Beginn, zur Halbzeit und am Ende.

Der Versuch soll ab November starten.

Informationen dazu wird es im Rahmen des Parking Day am 15. September, über Postwurfsendungen und über weitere Kanäle geben.

Am 2.8. fand eine Ortsbegehung im Rahmen der AG Werderplatz gemeinsam mit dem Marktamt statt. Es ging um die Einrichtung von Toleranzräumen, die im Kriminalpräventionsbericht vorgeschlagen worden waren (wir berichteten im RUDI). Die Idee ist die Verschiebung und Entzerrung der Szene auf dem Platz. Für „Räume“ ist der Platz jedoch zu klein. Es wurde sich auf einen Versuch mit umlaufenden Bänken an

zwei Bäumen verständigt. Die Frage nach den „Wanderbaustellen“ auf Gehwegen in der Südstadt konnte mit der Verlegung von Glasfaserkabeln beantwortet werden. Baustellen auf den Fahrbahnen sind in der Regel großflächiger und langlebiger. Hier handelt es sich fast immer um die Verlegung von Fernwärme.

Frau Hillesheimer beendete damit den offiziellen Teil des Bürgertreffs, der dann im gemütlichen Beisammensein ausklang. Wir bedanken uns herzlich bei Big Mama und ihrem gesamten Team!

MP



Seriosität hat ein Gesicht
ERDAL'S Schlüsseldienst

Nur 79 Euro Von Montag bis Freitag (9 bis 19 Uhr)
Türöffnungen in der Südstadt
Ab 19 Uhr u. am Wochenende mit Aufpreis

- Absicherungen
- Schlüsselanfertigung

www.erdals.de - mail@erdals.de **Notöffnungen 24 h**
Tel.: 0179 / 62 30 300

Marienstr. 41, Tel. 0721 / 3 84 46 86, Mo - Fr 9 - 13 und 14.30 bis 18.30 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr



MitMachStadt. Beteiligungsangebote der Stadt Karlsruhe

KA-Feedback – Die Mängelmelder-App Gemeinsam für eine saubere und lebenswerte Stadt

Mit der neuen Mängelmelder-App der Stadt Karlsruhe können Bürgerinnen und Bürger unbürokratisch und direkt melden, wenn im öffentlichen Raum etwas nicht in Ordnung ist, ein Mangel besteht oder etwas verbessert werden sollte. Bei der Erfassung einer Meldung wird diese einer entsprechenden Kategorie (z.B. Verunreinigungen auf Spielplätzen, sichtbehindernder Bewuchs, defekte Straßenlaterne oder überfüllter Abfallbehälter) zugeordnet und damit direkt der zuständigen Stelle übermittelt. Zusätzlich müssen der genaue Standort und eine kurze Beschreibung des Mangels mitgegeben werden. Ein zusätzliches Bild „spricht oft mehr als 1000 Worte“ und erleichtert bzw. beschleunigt die Bearbeitung der Meldung. Voraussetzung für die Erfassung einer Meldung ist die Selbstregistrierung mit einer E-Mail-Adresse und einem Passwort. Diese persönlichen Daten dienen lediglich der Kommunikation in Bezug auf eine erfasste Meldung, werden vertraulich behandelt und für keine weiteren Zwecke verwendet. Die neue native KA-Feedback-App steht für die Betriebssysteme Android und iOS in den entsprechenden App-Stores und in der Karlsruhe App auf dem Marktplatz zum Download zur Verfügung. Neben einer technischen und visuellen Erneuerung der Lösung lag der Schwerpunkt der Neuentwicklung auf einer schnellen, einfachen und intuitiven Erfassung von Meldungen direkt vor Ort. Zusätzliche neue Features sind eine Übersichtskarte der aktuellen Meldungen und eine verbesserte Kommunikation mit den zuständigen Fachstellen. Gerade in Zeiten von Krisen und knapper Personalressourcen ist der gesellschaftliche Zusammenhalt von besonderer Bedeutung. Mit der Nutzung von KA-Feedback unterstützen Sie Ihre Stadtverwaltung dabei unsere Stadt sauber, schön und sicher zu halten. Ihre Meldung ist unser Auftrag!

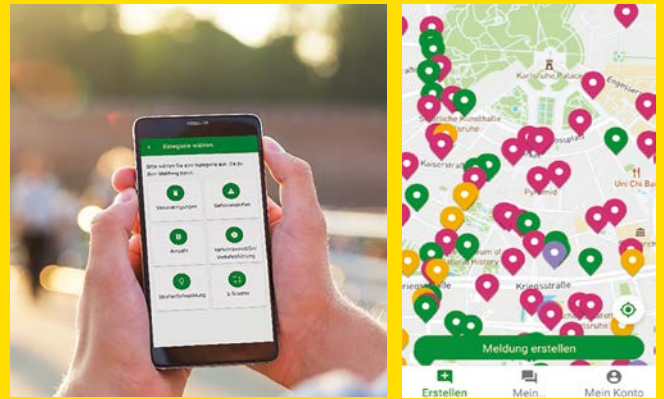


Foto: preto_perola, AdobeStock, Screenshot: IT-Amt Karlsruhe

Sven Klenert

POHL CLEAN SRL

| | |
|---|---|
| <p>Unsere Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glasreinigungen • Hausmeisterservice • Winterdienst • Gartenarbeiten • Kleine Reparaturen • WEG Betreuung | <p>Reinigungen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grund oder Intensivreinigungen • Treppenhäusern • Außenbereichen • Gewerbeeinheiten • Gastronomie • Büros |
|---|---|

Web: pohlclean.eu • Mail: office@pohlclean.eu • Tel. 0721/17452665

Besser beraten. Badens beste Bank.

LANGOHR

BESTATTUNGEN · KARLSRUHE

Ihr familiennaher Trauerbeistand

Litzenhardtstraße 80 Telefon 0721 - 86 18 88
76135 Karlsruhe www.langohr-bestattungen.de

Elf Jahre ausgezeichnet
für beste Privatkunden-
Beratung.

Wir sind #happy und sagen Danke.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Karlsruhe



PSK Aktuell

OBERWALDBAD:

Vorfreude auf den Badespaßtag

Seit 1980 betreibt der Post Südstadt Karlsruhe (PSK) das Oberwaldbad im Erlenweg 2. 2005, zum 25-jährigen Jubiläum, feierte der Badespaßtag Premiere. Auch in den Folgejahren konnten sich Wasserbegeisterte immer auf



BESTATTUNGSVORSORGE

Unser Wissen aus vier Generationen haben wir für Sie in einer Vorsorge-mappe zusammengefasst. So können Sie im Vorfeld vieles planen und Ihre Angehörigen in den Stunden der Trauer entlasten. Bestellen Sie unsere Mappe **kostenlos** per Telefon oder E-Mail.

 (0721) 96460 10



TRAUERHILFE STIER
Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr



das Event im November und jede Menge Spiel und Spaß bei freiem Eintritt freuen. 2020 und 2021 war die Durchführung pandemiebedingt leider nicht möglich. 2022 ließ der PSK die Tradition wieder aufleben und auch dieses Jahr gibt es Grund zur Vorfreude. Denn am 25. November öffnet das Bad von 10 bis 13 Uhr seine Pforten für kostenloses Badevergnügen.

Die Schwimmhalle ist mit vielen größeren und kleineren Geräten ausgestattet, die sich wunderbar zum Spiel im Wasser eignen. Diejenigen, die es etwas ruhiger mögen, können sich im Foyer bei Snacks und Getränken über das umfangreiche Angebot des Oberwaldbads informieren. Dieses beinhaltet neben Schwimm- und Aqua-Fitness-Kursen auch Rehasport-Maßnahmen wie die Rheuma-Liga. Das Untergeschoss beherbergt eine großzügige Sauna, ein Dampfbad sowie ein Solarium. Außerdem ist dort die Medizinische Abteilung untergebracht, die Massage und Lymphdrainage anbietet. Ebenfalls im Oberwaldbad zu finden ist das Kosmetikstudio Alicja, das neben Kosmetikbehandlungen auch Fußpflege durchführt.

Es sprechen also viele Gründe für einen Besuch des Oberwaldbads am Badespaßtag. Der PSK freut sich auf viele große und kleine Gäste.

AQUA- & SCHWIMMKURSE:

Anmeldeportal öffnet bald

Derzeit läuft im Oberwaldbad der dritte Zyklus der PSK-Aqua- und Schwimmkurse in diesem Jahr. Doch bereits am 15. Oktober um 8 Uhr öffnet das Anmeldeportal für die kommenden Kurse, die ab 8. Januar 2024 beginnen. Jedes Angebot umfasst zehn Einheiten und wird von qualifiziertem Personal geleitet. Das Schwimmbecken des Bads ist mit einem Hubboden ausgestattet, so dass sich die Wassertiefe optimal an die jeweiligen Kurse anpassen lässt. Die Angebotspalette ist vielfältig. Einen Überblick erhalten Sie auf der PSK-Website. Hier finden Sie auch das Anmeldeportal.

KINDER- & JUGENDSPORT:

Große Angebotsvielfalt beim PSK

Das neue Schuljahr hat begonnen und die Nachfrage nach Sportangeboten für Kinder und Jugendliche ist groß. Der PSK verfügt in zahlreichen seiner über 20 Abteilungen über altersgerechte Trainingsgruppen für junge Mitglieder. Jenseits des klassischen Abteilungssports betreibt der Verein auch eine KINDERSPORTSCHULEaktiv sowie eine Ballschule Heidelberg. Im Rahmen dieser Premium-Angebote findet in kleinen Gruppen, angeleitet von Fachpersonal, eine gezielte Förderung statt. Hier sind, wie in den Abteilungen auch, in vielen Altersstufen noch vereinzelte Plätze verfügbar. Wenden Sie sich bei Interesse einfach an die jeweiligen Ansprechpartner, deren Kontaktdaten Sie auf der PSK-Website finden.

DANKE für 15 Jahre gute Nachbarschaft!

Die SENFKoRN Ladenkirche lädt ein, mit Geburtstag zu feiern.

Die evangelische Ladenkirche ist eine Art Wohnzimmer-Café in der Südstadt-Ost. Vor 15 Jahren zog sie ein, im 1. Bauabschnitt im neu entstehenden Quartier, zwischen Bäckerei und Tiefgarage in der Anna-Lauter-Str. 13. Das SENFKoRN ist für Familien, aber nicht nur. Es ist Kirche, aber anders als man's oft kennt. Es geht um Begegnung und Nachbarschaft. Und auf besondere Weise auch um Trost und Segen. Neben vielen – auch ökumenischen - Aktionen und Projekten gibt es feste Eltern-Kind-Öffnungszeiten (Di: 16–18 Uhr, Mi: 10–12 Uhr + 16–18 Uhr, Do (english speaking playgroup): 15–17 Uhr) Und ungefähr einmal im Monat ist sonntags draußen im Innenhof „Kirche kunterbunt“. Spielen, Feiern, Essen mit jungen Familien und allen, die Freude an Gewusel und Kinderlachen haben. Und an einem Sonntag im Monat trifft man sich, um über Zweifel, Fragen und Glaube zu reden.

Und **am Sonntag, den 8. Oktober** ist „Tag der offenen Türe“ drinnen im Café und Kirche Kunterbunt draußen im Innenhof, von **15.30–18 Uhr**. Gerne einfach vorbeikommen und mitfeiern!

Pfarrerin Nicole Schally



Leuchten und Teilen wie Sankt Martin

Ökumenisches Laternenfest im Citypark und in der ganzen Südstadt am 12. November, ab 17 Uhr.

Am Martins-Feuer stehen vor der kath. Kirche Unserer Lieben Frau – und ein gutes Kleidungsstück spenden und damit Anderen Gutes tun. Selfies als Sankt Martin auf dem Holz-Pferd machen bei der ök. Nehemia-Initiative, an der evang. SENFKoRN Ladenkirche im Citypark etwas Süßes zum Teilen bekommen und vorm Pflegeheim Sankt Anna mit Martins-Gans-Federn basteln: Auch dieses Jahr gibt es wieder eine ökumenische Sankt-Martins-Aktion in der Südstadt für die ganze Familie. **Am Sonntag, den 12. November von 17–19 Uhr** dürfen Eure - selbstgebastelten - Laternen noch mal raus. Ihr zieht euch wetterfest an und los geht's an einem der vier Sankt Martins Orten, weil teilen kann man lernen und auch, dass man dadurch reicher wird... Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid: das kath. Familienzentrum, die ök. Nehemia Initiative, die kath. Pfarrgemeinde Unserer Lieben Frau und die evang. SENFKoRN Ladenkirche. Infos und Stadtplan mit den vier Stationen bei <https://SENFKORN-Ladenkirche.de>

Für das ökumenische Team, Pfarrerin Nicole Schally

Guter Besuch beim Internetcafé

Zum ersten Termin nach der Sommerpause sind zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu unserem Beratungstermin gekommen. Unser Berater Hans Riemer stellte in seinem Vortrag die verschiedenen Möglichkeiten vor, wie man mit seinem Smartphone Fotos und Dokumente ausdrucken kann. Im Anschluss wurden die Probleme der Hilfesuchenden von den anwesenden Beraterinnen und Beratern gelöst, soweit es möglich war. Die weiteren Beratungstermine finden am 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11. sowie zum Jahreschluss am 06.12. statt. Am 11.10. bekommen Sie einen Vortrag zum Thema „Fotografieren mit dem Smartphone“, am 08.11. zeigt Ihnen unsere Beraterin, wie man „Weihnachtskarten erstellen“ kann und am 06.12. ist das Thema des Vortrags „Sicher surfen im Internet“. Ihr Beraterteam freut sich auf Ihren Besuch.

J. Gröbel



Foto: J. Gröbel



BADESPASSTAG 2023

Samstag, 25. November 2023 von 10-13 Uhr

Spiel und Spaß im Wasser für Groß und Klein, umfangreiche Informationen über das Angebot des Oberwaldbads bei Snacks und Getränken. Der Eintritt ist kostenlos.

Internetseite: www.online-psk.de - Bereich „Oberwaldbad“

Post Südstadt Karlsruhe e.V. · Etlinger Allee 9 · 76199 Karlsruhe · 0721 / 88 74 44 · www.online-psk.de





So war es bei:

„Gemeinsam Stadt Machen Am Werderplatz“

Wem gehört die Südstadt? Wie wohnt die Südstadt in Zukunft? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Forschung der Studierenden des Instituts für Regionalwissenschaft (IfR) und des Instituts für Geographie und Geoökologie (IfGG) im Rahmen des Stadtforschungsprojekts „Gemeinsam Stadt Machen: Ein interaktives CitizenLab mit der Karlsruher Südstadt“.

01.-07. Juli 2023: Gemeinsam Stadt_Machen – Bürger:innen und

Akteure des Werderplatzes trafen auf Studierende und Wissenschaftler:innen, lernten gemeinsam und forschten an möglichen Perspektiven für die lebenswerte Südstadt, in der wir alle so gerne Wohnen. Der Werderplatz in der Karlsruher Südstadt als zentraler Ort der Begegnung und gelebter urbaner Raum der Nachbarschaft bildet die Kulisse für das Forschungsvorhaben des IfR und IfGG, welches in der dazugehörigen Lehrveranstaltung ein Semester lang vorbereitet wurde. Wie hebt sich die Südstadt von den anderen Ortsteilen ab? Wie sieht die Zusammensetzung der Bevölkerung aus? Welche Besonderheiten in der Baustruktur lassen sich erkennen? Wie sind die Grünraumverteilung und die Parksituation zu verstehen? Diesen Fragen gingen die Studierenden in der Vorbereitungsphase nach, bevor sie sich auf konkrete Forschungsthemen spezialisierten und detaillierte Forschungsfragen entwickelten. Konkrete Methoden, die sich für die Erhebung der notwendigen Daten eigneten, wurden recherchiert und getestet, bevor sie in der ersten Juliwoche am Werderplatz dann schließlich in den Einsatz kamen. Das „MobiLab“, ein mobiles Partizipationslabor des KIT-Zentrums Mensch und Technik rollte für die Forschungswoche auf den Werderplatz. Nach kurzer Aufbauzeit prangte unser Motto „Gemeinsam Stadt_Machen“ auf dem Banner am MobiLab und lud alle Südstadtbewohnerinnen und -bewohner sowie interessierte Personen ein, bei der Datenerhebung mitzumachen. Unser Anspruch dabei: Partizipativ vor Ort zu forschen und mit unserem spannenden Wissenschafts- und Kulturprogramm Begegnungsräume schaffen und gemeinsam mögliche Südstadtzukünfte zu erdenken.

Unsere Forschung: Partizipativ! Die Umsetzung: Eine Woche lang bespielten das IfR und das IfGG das MobiLab und den Werderplatz vielfältig und bei allen Angeboten – von partizipativem analogen und digitalen Kartieren, über Fotobox



Dr. Andreas Seebacher (ITAS) – Vortrag Denkmal.Solar
© copyright by Karlsruher Institut für Technologie
Allgemeine Services – Crossmedia



Durchführen der Methode Wem gehört mein Haus?
© copyright by Karlsruher Institut für Technologie
Allgemeine Services – Crossmedia

und Modellierungsmethoden, bis hin zu klassischen Befragungen – konnten Bürger:innen mitmachen. Dadurch entstanden unterschiedliche Datensätze, die eine Grundlage für Transformationsideen liefern.

Am Abend traf sich die Südstadt bei unseren Programmpunkten am MobiLab: Von Vorträgen über Livemusik, Stadtführungen und einen offenen Bürger:innen-Treff bis zum Open Air Wissenschafts-Rave war alles dabei. Uns hat es Spaß gemacht und wir bedanken uns für die Offenheit der Südstadtbewohner:innen für dieses neue Forschungsformat und natürlich fürs Mitmachen.

Und jetzt?

Wir sind aktuell mit der Auswertung aller gesammelten Daten beschäftigt. Diese werden am Ende des Wintersemesters im Rahmen eines öffentlichen Events im kommenden Februar präsentiert. Bis dahin freuen wir uns, wenn ihr Südstädter:innen uns eure Ideen für Forschungsfragen und Transformationsideen per Mail sendet (hallo@ifr.kit.edu). Im kommenden Sommer wird es einen weiteren Forschungsaufenthalt in der Südstadt geben, wo wir diese gerne aufgreifen wollen. Alle Termine kündigen wir natürlich im RUDI an.

Das IfR-Team

Michael Janoschka, Agnes Matoga,
Anna-Barbara Grebhahn

Engagement macht glücklich!

Ehrenamtlich aktiv bei den Paritätischen Sozialdiensten

Sie haben Zeit?

Sie freuen sich, wenn Sie andere unterstützen können?

Engagieren Sie sich für ältere Menschen in Karlsruhe – mit dem, was Ihnen Freude bereitet und in dem Umfang, der Ihnen zusagt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

0721 91230-34

Susanne Butz, gfd@paritaet-ka.de

 Paritätische Sozialdienste

NEU

MACHE

TWIRLING

BEI DER ESG FRANKONIA



IMMER MONTAGS, 18:00 - 19:00 UHR
TULLASCHULE; OSTSTADT
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

ALLE SPORTARTEN & ANGEBOTE

KONTAKT: [KURSE@ESGFRANKONIA.DE](mailto:kurse@esgfrankonia.de)





SENFKORN

Evangelische Ladenkirche

Ernte-Dank-Sonntags-Bruch

Mit den fairen Wochen Karlsruhe
So 1.10., 10.30–12.30 Uhr

(Keine) Bibelstunde

Bibel?! Persönlich und spannend,
für ev. + kath. + ausgetretene + überhaupt
neugierige Menschen
So 1.10., 14.30–15.30 Uhr

Danke für 15 Jahre gute Nachbarschaft!

Tag der offenen Türe drinnen im Café und
Kirche Kunterbunt draußen im Innenhof
So 8.10., 15.30–18 Uhr

Familien-Wochenendfreizeit

Lagerfeuer, Schatzsuche und mehr.
13.–15.10. in Spielberg

Sankt Martin – ök. Laternenfest im Citypark

und in der ganzen Südstadt
So 12.11., 17–19 Uhr

ElternCafé SENFKORN

für Familien mit Kindern ab 0 J
zum Bekannte Treffen
und neue Leute Kennenlernen.
Di 16–18 Uhr | Mi 10–12 Uhr

KinderCafé + Basteln

für Familien mit Kindern ab 3 J
Mittwochs 16–18 Uhr

PepperCornPlaygroup

Thursdays 3–5 pm
English-speaking playgroup
for parents and children aged 0–6 years

TrostKoffer zum Ausleihen

mit Büchern und Hilfen zum
Thema Abschied-nehmen.
Für Familien und für Erwachsene.
0721 3290370

SENFkORN-Ladenkirche.de

Aktuelle Termine und neue Infos
SENFkORN ev. Ladenkirche
Anna-Lauter-Straße 13, City-Park
zentrale@senfkorn-ladenkirche.de
Tel. 0721 3290370



GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN

- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

**Glaserei Sand
und Co. GmbH**
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

Hans-Ludwig Gonther

Seit über 40 Jahren Trauerkultur
in Karlsruhe - Daxlanden

Bestattungen

Tel. 57 30 22

76189 Karlsruhe • Pfarrstraße 31
www.beerdigungen-gonther.de



Erdal's Kiosk

Werderplatz 51, 76137 Karlsruhe
Tel. 0721/75696145

Öffnungszeiten:
Mo–Fr von 9.00 Uhr–18.00 Uhr
Sa von 9.00 Uhr–15.00 Uhr

Lotto · Tabakwaren · Zigaretten · Zeitungen
Kaffee/Tee · Getränke · Currywurst (halal)
Toast · Baguette · belegte Brötchen · Köfte



Patrozinium in ULF und Oktoberfest im Cani



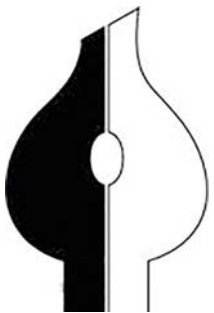
Nach dem 10-Uhr-Gottesdienst zum Patrozinium, den der Kirchenchor musikalisch gestaltet, wird **am Sonntag, 08. Oktober 2023**, zum Oktoberfest in den Franz-Weber-Saal des Canisiushauses eingeladen. Bei Weißwürsten und Getränken kann man gut miteinander ins Gespräch kommen.

Regenbogenfahnen an der Kirche Unserer Lieben Frau

Das Gemeindeteam der Pfarrei zeigt vom **16. November bis zum 10. Dezember 2023** wieder die Regenbogenfahnen. Die Fahnen wehen dann vor ULF, weil am 16.11. der Internationale Tag der Toleranz und am 10. Dezember der Tag der Menschenrechte begangen wird. Die Regenbogenfarben sind Symbol für Aufbruch, Veränderung und Frieden, für Toleranz und Akzeptanz der Vielfalt von Lebensformen.



Foto: Bernhard Kuhn



Grafik: Horst Bierherr

50 – und alle spielen verrückt

Mit der Komödie „50 - und alle spielen verrückt“ feiert die Laienspiel-schar "die feder" **am Sonntag, 19. November 2023**, Premiere. Die Auf-führung der Komödie von Dani von Wattenwyl findet um **17.00 Uhr im Franz-Weber-Saal des Canisiushaus-es, Augartenstr. 51**, statt. Danach bewirbt Sie das Cani-Team mit Essen und Getränken. Weitere Auf-führungen: **Freitag, 24. November, um 19.00 Uhr** – ab 18.00 Uhr Bewirtung mit Essen und Getränken – und **Sonntag, 26. November, um 12.00 Uhr**. Ab 11.00 Uhr: Brunch (Essen und Getränke). Kostenbeitrag: 5,00 €.



Gottesdienste und Angebote

Evangelische
Johannis-Paulus
Gemeinde

Gottesdienste

- 08.10. 10 Uhr Werkstattgottesdienst
- 14.10. 10–18 Uhr Bücherkirche
- 15.10. 10 Uhr keiMLing Familienkirche
- 21.10. 18 Uhr Brot & Feuer
- 22.10. 17 Uhr Konzert
- 12.11. 10 Uhr Werkstattgottesdienst
- 19.11. 10 Uhr keiMLing Familienkirche
- 26.11. 18 Uhr Johannis am Abend zum Ewigkeitssonntag

Montag

- Yoga | 9.30 Uhr | Fr. Roth Tel. 37 61 11
- Vesperkirchen-Chor | 16:30–18.00 Uhr im Gemeindesaal 1. OG
- Hr. Tobias Raab: tr.raab@t-online.de
- Posaunenchor | 19.30–21.30 Uhr
- Fr. Warnke: corinna.warnke@gmx.de

Dienstag

- Yoga | 07:00 Uhr | Fr. Roth Tel. 37 61 11

Mittwoch

- Café Dia | 10:00–12:00 Uhr
- Essen auf die Hand, Beratung
- Seniorenclub | 15.00 Uhr
- 2. & 4. Mittwoch im Monat
- Info bei Hr. Hannemann Tel. 35 40 767
- Vesperkirchen-Orchester | 17:00–18:30 Uhr
- 1. & 3. Mittwoch im Monat, im Gemeindesaal 1. OG
- Herr Büchele: gerhard.buechele@buechele-lufttechnik.com

Freitag

- Café Dia | 9:30–12:30 Uhr
- Kaffeeangebot, manchmal mit Kuchen vor oder in der Kirche, Kleiderkammer offen
- 11 Uhr Segnungsandacht – mit Einzelsegnung

Pfarramt

- Mittwoch 09:00–12:00 Uhr Freitag 09:00–11:00 Uhr
- Luisenstr. 53, Tel. 38 71 74
- johannispaulusgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de
- www.johannis-paulus-ka.de
- Gemeindehaus | Luisenstr. 53a

Wichtige Rufnummern:

| | |
|--|----------------|
| Polizei | 110 |
| Feuerwehr/Notarzt/ Rettungswagen | 112 |
| Revier Südweststadt | 6663411 |
| Jugendsachbearbeiter | 6663424 |
| oder | 6663428 |
| Hotline KOD | 1333366 |
| Polizeiposten | 352700 |
| Augartenstr. 59 | |
| Mo.+Fr. 7:30-16 Uhr, Di.-Do. 7:30-18 Uhr | |
| ADAC-Notruf | 01802222222 |
| Schlüsselnotdienst Erdal | 01796230300 |
| Stadtwerke: | 5993534 |
| Erdgas/Trinkwasser | 59912 |
| nach 15:30 Uhr | |
| Strom | 5994058/4045 |
| Straßenbeleuchtung | 5994058/4266 |
| nach 15:30 Uhr | 59913 |
| Team Sauberes Karlsruhe: | |
| Ihre Behördennummer | 115 |
| Servicecenter Stadt/Landkreis Karlsruhe | |
| Mo.-Fr. 8-18 Uhr | |
| Medizinische Notdienste: | |
| Zu den üblichen Sprechstunden ist Ihr | |
| Hausarzt zuständig. | |
| Ärztlicher | 116 117 |
| Bereitschaftsdienst | |
| Zahnärztlicher Notdienst | 0761 12012000 |
| (Tel. Leitstelle) | |
| Tierärztlicher Notdienst | 495566 |

Impressum:

Herausgeber:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Geschäftsstelle:

Nebeniusstraße 22, 76137 Karlsruhe
„Im Schulhof der Nebenius-Schule“
Tel. 0179 72 65 585 | info@bg-suedstadt.de

Internet: www.bg-suedstadt.de

Sprechzeiten: Montags von 17-19 Uhr

Redaktion:

Dr. Martina Hillesheimer und Marlies Pirlich
rudi@druck-verlag-sw.de

Wir bitten Leserbriefe kurz und sachlich zu fassen. Kürzungen behalten wir uns vor. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Anonym zugesandte Leserbriefe veröffentlichen wir nicht, unterschriebene Leserbriefe gerne.

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XX)
IBAN: DE52 6605 0101 0009 1871 70

Herstellung, Layout, Grafik:

Druckhaus Karlsruhe

Garantierte Auflage: 7.200 Exemplare

Anzeigenservice: James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721/62 83-26

Erscheinungsweise: jeden zweiten Monat (ungerade Monate), kostenlos

Erscheinungstag:

jeweils der letzte Donnerstag im Monat

Nächste Ausgabe: 23.11.2023

Redaktionsschluss: 09.11.2023

Bankverbindungen:

- Volksbank Karlsruhe (BIC: GENODE61KA1)
IBAN: DE24 6619 0000 0007 0023 00
- Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XXX)
IBAN: DE07 6605 0101 0009 1016 50



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zur **Bürger - Gesellschaft der Südstadt e.V. Karlsruhe**. Die Satzung der BGS erkenne/n ich/ wir an.

Interne Vermerke:

Mitgl.Nr.: _____

Beitrag: _____

Eintritt: _____

EDV erl.: _____

Einzelmitgliedschaft 12€ im Jahr

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Familien-Mitgliedschaft 18€ im Jahr

Ehe-/Lebenspartner

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass unsere Daten im EDV-System des Vereins für interne Zwecke verarbeitet werden.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Homepage www.bg-suedstadt.de

SEPA Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE76 ZZZO 0000 6777 95
Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich/wir ermächtige/n die Bürger-Gesellschaft der Südstadt Karlsruhe e. V. meine /unsere fälligen Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der BGS auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name)

BIC

DE _____
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift(en)

Wo finden Sie Ihre BIC / IBAN? Diese beiden Kennzahlen sind auf der Rückseite Ihrer EC-Karte angegeben.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt, Nebeniusstr. 22, 76137 Karlsruhe



Die nächste Ausgabe
erscheint am 23. November.



50 Tiefgaragenstellplätze zu verlosen

Parken in der Südstadt ist eine Herausforderung. Für alle. Dabei stehen Stellplätze in nahen Tiefgaragen leer. Was bietet sich da besser an, als auszuprobieren, ob das Parken in der Tiefgarage alltagstauglich ist – und das ganz unbürokratisch und kostenfrei?

Diese Frage haben sich auch das in Karlsruhe ansässige Baden-Württemberg Institut für Nachhaltige Mobilität (BWIM) und das Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse des KIT gestellt und gemeinsam das Forschungsprojekt Umparken in der Karlsruher Südstadt aufgesetzt. Unterstützt von der Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V. und der Mobilitätsberatung Werk.Stadt. Mobilität suchen die beiden Hochschulen nun 50 Anwohner*innen der Südstadt, die für drei Monate – vom November 2023 bis Januar 2024 – kostenfrei einen Pkw-Stellplatz wahlweise in der Tiefgarage Luisenstraße (Luisenstraße 2f) oder der Tiefgarage Staatstheater (Baumeisterstr. 9) nutzen wollen.

Im Gegenzug interessieren sich die Forschenden dafür, unter welchen Voraussetzungen ein solches Angebot für die Bewohner*innen von Interesse ist und welche Erfahrungen im Verlauf des Aktionszeitraums gemacht werden. Hierzu werden sie vier kurze persönliche Interviews mit den

Teilnehmenden führen – drei im Verlauf des Projektes und eines mit etwas Abstand im Frühjahr 2024. Alle Angaben aus den Befragungen dienen ausschließlich der wissenschaftlichen Auswertung des Experimentes und werden anonymisiert erhoben und ausgewertet.

Wer also Interesse hat, am Forschungsprojekt teilzunehmen und sein Auto in den Wintermonaten in einer Tiefgarage parken möchte, kann sich bis zum 15.10.2023 auf www.h-ka.de/bw-im/projekte/umparken bewerben. Teilnehmen kann jede natürliche Person ab 18 Jahren mit Wohnsitz in der Südstadt in Karlsruhe, die mindestens über einen auf sie zugelassenen oder dauerhaft genutzten Pkw verfügt und noch keinen angemieteten Parkplatz hat.

Sollten sich mehr als 50 Personen bewerben, entscheidet das Los. Bis zum 22. Oktober 2023 erhalten alle ausgewählten Teilnehmer*innen per E-Mail eine Information. Die Parkkarten werden im Anschluss über das Personal der Forschungsinstitute ausgegeben.

Bei weiteren Fragen empfehlen wir einen Blick auf die oben genannte Webseite. Selbstverständlich stehen auch wir als Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V. gerne für Rückfragen zur Verfügung. Schreiben Sie uns unter: info@bg-suedstadt.de

SO GEHT'S

1. Sie bewerben sich bis **zum 15.10.2023** für einen Stellplatz in einer Tiefgarage über www.bw-im.de/umparken oder nebenstehend QR-Code. 
2. Sie sagen uns, in welcher Tiefgarage (Luisenstraße oder Staatstheater) Sie parken wollen und wo Sie aktuell parken. 
3.  4 x Sie bestätigen, dass wir Sie viermal online oder persönlich zum Parken befragen dürfen.
4.  Wir geben Ihnen bis zum **22.10.2023** per E-Mail Bescheid, ob Sie zu den 50 zufällig ausgewählten Personen gehören.
5. Sie erhalten eine Parkkarte für die drei Monate **November 2023 bis Januar 2024**, mit der Sie kostenfrei in einem der beiden Parkhäuser parken dürfen. 
6.  Im Oktober, Dezember, Januar und April geben Sie uns jeweils in einem kurzen persönlichen Interview Auskunft über Ihre Erfahrungen.

Eine Studie von:



Mit Unterstützung von:

